

Tagungsort

Universität Flensburg
Erweiterungsbau
Registrierung/Tagungsbüro: EB 067
Seminarräume: EB 063, 066, 160
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
Telefonische Auskünfte erteilt:
Frau Sabine Krüger: +49 (461) 8052183

Die Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, 03.09.2014 und die Vorträge am Donnerstag und Freitag finden in den Seminarräumen im Erweiterungsbau der Universität statt.

Anmeldung

Die Tagungsgebühr beträgt für HGD-Mitglieder und Vortragende 80,00 €, für Studierende 40,00 € und für Andere 100,00 €. Darin ist die Pausenverpflegung enthalten.

Kurzfristige Buchung

Für die Erleichterung der Planung wenden Sie sich bitte per Email an geo2014@uni-flensburg.de.

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie an einer der Exkursionen am Freitag teilnehmen möchten (Unkostenbeitrag 5,- Euro).

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr mit **zwingender Angabe des Verwendungszwecks** auf folgendes Konto:

Empfänger: Finanzverwaltungsamt S-H/Landeskasse
IBAN: DE82 2000 0000 0020 2015 77
BIC/SWIFT Code: MARKDEF1200
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale Hamburg
Verwendungszweck: 8723 / 02008577045500 / Ihr Name

Informationen und Kontakt

Prof. Dr. Holger Jahnke
Universität Flensburg
Interdisziplinäres Institut für Umwelt-, Sozial- und Humanwissenschaften
- Abteilung Geographie -
Auf dem Campus 1
24943 Flensburg
E-Mail: holger.jahnke@uni-flensburg.de
Telefon: +49 (461) 8052336

Prof. Dr. Antje Schlottmann
Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Institut für Humangeographie
Fachbereich Geowissenschaften/Geographie
Grüneburgplatz 1, PEG-Gebäude
60323 Frankfurt am Main
E-Mail: schlottmann@geo.uni-frankfurt.de
Telefon: +49 (69) 79835156

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich gerne an
Frau Birte Schröder (birte.schroeder@uni-flensburg.de)

Bitte beachten Sie auch mögliche Änderungen unter folgender Adresse:
<http://www.uni-flensburg.de/geographie/raeume-visualisieren>



HGD-Symposium 2014 und Fachtagung Visuelle Geographien IV zum Thema „Räume visualisieren“

03. – 05. September, Flensburg

Kein Geographiebuch ohne Karten und Fotos, kaum eine Forschungsarbeit ohne Abbildungen und keine Unterrichtsstunde ohne umfangreiches Anschauungsmaterial: Seit jeher bedienen sich Geograph_innen mehr als andere Wissenschaften und Schulfächer der visuellen Repräsentation ihrer Erkenntnisse und Vorstellungen.

Forschungsreiseberichte, Landschaftsbilder, textbasierte „Geographische Charakterbilder“ sowie Karten, Fotografien und Satellitenbilder zielen und zielen darauf ab, das „Fremde“ und das „Nicht Erfahrbare“, insbesondere aber auch das nicht angemessen Sagbare (Formulierbare) in die geographische Bildung zu tragen. Die Visualisierung von Räumen in Form von Bildern und Karten fungiert(e) hierbei gleichermaßen als Ergebnis, Dokumentation, Beweis und Legitimation geographischer Forschung.

Der Geographieunterricht ist in besonderem Maße von einem Visualisierungsideal geprägt. Dieses geht zurück auf den Anschauungsunterricht und hat sich beispielsweise in der Dominanz von Abbildungen in aktuellen Schulbüchern oder in der zunehmenden Verwendung unterschiedlicher visueller Geomedien im Unterricht bis heute erhalten. Das Internet hat den Zugang zu entsprechenden Materialien revolutioniert – Bilder, Fotografien, Dokumentarfilme und Karten sind längst ubiquitär verfügbar, selbst entlegene Räume lassen sich mithilfe von „Google Earth“ erkunden. Doch wie verändert diese Bilderflut die geographische (Bildungs-)Forschung und den Geographieunterricht? Das Verhältnis von Erkenntnisgewinnung, Wissensproduktion, Visualisierungspraktiken und dem Einsatz visueller Medien im Lehr-Lern-Kontext ist mehr denn je kritisch zu reflektieren und muss neu diskutiert werden.

Mittwoch, 03.09.2014

ab 13 h Anmeldung

Prä-Symposium: HGD Nachwuchstreffen (EB 063)

13:30 – 16:30 h Arbeitsgruppen der HGD
Nachwuchswissenschaftler_innen

16:30 – 17:00 Kaffeepause

Beginn HGD-Symposium

17:00 h Eröffnung und Begrüßung
(EB 160)

YAW OFOSU-KUSI (University of Winneba): „Visualizing space through children's eyes – experiences from Accra (Ghana)“

ca. 20:00 h – gemeinsames Abendessen –

Donnerstag, 04.09.2014

9.00 – 10.00 h Zum Verhältnis von Visualisierung
und (geographischer) Bildung
(EB 160)

MIRKA DICKEL: „Alte Welt – Neue Welt“. Kartographische Konventionen über Kartenkunst befragen

EVA NOETHEN: Mapping Topophilia – Ästhetisch-emotionale Reflexion des Raumerlebens durch künstlerisches Gestalten

10:00 – 10:30 h – Kaffeepause –

10:30 – 12:00 h Raumwahrnehmungen und
Raumbilder
(EB 160)

YVONNE VON ROUX: Räumliche Orientierung und Raumwahrnehmung von Kindern im Kindergarten

ROMY HOFMANN: Von/m Räumen in den Köpfen Jugendlicher – Erkenntnisse aus einer Studie zur Entfaltung eines kritisch-reflexiven Umgangs mit Raumkonstruktionen

ANTJE SCHLOTTMANN & STEFAN ZIMMERMANN: Mit Bildern vom Raum erzählen – Potenzial und Grenzen von Comics für die Praxis geographischer Vermittlung

12:00 – 13:30 h – Mittagspause in der Mensa –

13:30 – 15:00 h

Raumaneignung mit unterschiedlichen visuellen Praktiken (EB 063)

SABRINA FLAKE, JAN CERMAK & SANDRA SPRENGER: Klimatologie authentisch unterrichten – Einfluss von Lernumgebung und Forschungsobjekten

ANDREAS EBERTH: Alltagskultur der Slums von Nairobi – Potenziale und Grenzen visueller Geomedien

SILKE GRETH, KATHARINA SCHMIDT & KATRIN SINGER: Aneignung von Räumen durch Visualisierung

15:00 – 15:30 h

15:30 – 17:15 h HGD Diskussionsforum
(EB 160)

17:30 – 19:30 h HGD Mitgliederversammlung
(EB 160)

Freitag, 05.09.2014

9:00 – 10:30 h

Imaginative Geographien und Visualisierungen (EB 063)

ANKE UHLENWINKEL: Visualisierung von place und space am Beispiel Mali

Visuelle Kompetenz im Geographieunterricht – Kartenrezeption, -produktion und visuelle Geomedien (EB 066)

MIRIAM KUCKUCK, NILS THÖNNESSEN, FREDERIK VON REUMONT: Visuelle Kompetenzen im Geographieunterricht – Kartenproduktion, Argumentation und kritische Reflexion

ALEXANDRA BUDKE & MIRIAM KUCKUCK: Argumentieren mit Karten

INGA GRYL: Visuelle Geomedien und PrimarschülerInnen – auf dem Weg zu Spatial Citizens?

– Kaffeepause –

Fortsetzung siehe nächste Seite

ALEXANDRA BUDKE & ANDREAS HOOGEN: „Das Boot ist voll“ – Wie Bilder in Geographieschulbüchern Vorstellungen von illegalen Migrantinnen und Migranten produzieren

ROMY HOFMANN: Gartenkultur aus künstlerisch-geographischer Perspektive – Einblicke in ein universitäres Lehrprojekt zum ortsspezifischen Arbeiten

YVONNE BEHNKE: Geographie und visuelle Kommunikation: Visuelle Qualitäten eines modernen Geographie-Schulbuches

10:30 – 11:00 h

– Kaffeepause –

11:00 – 12:30 h Imaginative Geographien des
Fremden
(EB 160)

FELIX REINHARDT: Über das Bild vom Fremden. Wie Schulbücher Politik machen.

BIRTE SCHRÖDER: More than a single story? Imaginative kulturelle Geographien von Schüler_innen

STEFAN APPLIS: Zur emotionalen Verknüpfung mit Visualisierungen in den Kompetenzbereichen Beurteilung und Bewertung und der besonderen Bedeutung der Einbildungskraft für Erkenntnisprozesse zu Fragen des Fremden

12:30 – 12:45 h Zusammenfassung und Ausblick
(EB 160)

12:45 – 13:30 – Mittagspause in der Mensa –

ab 13:30 Rahmenprogramm: Vorbereitung der Exkursionen

WOLFGANG HASSENPFUG: Geographische Auswertung simpler Landsat-Visualisierungen des Tagungsraumes

14:00 h Exkursionen

DETLEF KANWISCHER: „Erlebnishafen Flensburg zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

HOLGER JAHNKE: „Erkundungen im deutsch-dänischen Grenzgebiet“